

EXTRA

JUGENDJOURNAL- SAAR-LOR-LUX

Stiftung für die deutsch-französische
kulturelle ZusammenarbeitFondation pour la coopération
culturelle franco-allemandeDeutsch-Französischer Kulturrat
Haut Conseil culturel franco-allemandOFAJ
DFJW

OKTOBER/OCTOBRE 2015 LE RÉPUBLICAIN LORRAIN - TAGEBLATT - SAARBRÜCKER ZEITUNG

NO. 41

Wenn Jugendliche ihre Zeit schenken

Le travail en tant que bénévoles attire aussi les jeunes générations

Vereine und karitative Organisationen suchen händeringend Nachwuchs. Viele junge Leute sind auch bereit, sich zu engagieren. Doch nicht alle Einrichtungen sind bereit, minderjährige Helfer einzusetzen.

LENA HOLZER,
18, SCHIFFWEILER,
SOPHIE ARWEILER,
21, WALLERFANGEN, ILIA
VILLEMIN-POLIAKOW,
17 ANS, METZ, NATHALIE
KLEIN, 16, HOMBURG

Distribuer des repas aux nécessiteux, s'occuper d'enfants dans le secteur associatif ou bien organiser des collectes de vêtements... il existe différents moyens pour les jeunes de s'engager comme bénévoles. Pour ceux qui n'ont pas encore 18 ans, malgré toute leur bonne volonté, il est cependant parfois difficile de trouver une structure ou une action appropriée. Extra fait le point sur les activités ouvertes aussi aux plus jeunes.



Certains jeunes aident par exemple à trier les dons de vêtements.

Photo: dpa

In Vereinen mit alternden Strukturen, in religiösen Organisationen oder jetzt aktuell in der Flüchtlingskrise sind freiwillige Helfer unbedingbar. Viele junge Leute

engagieren sich bereits, doch nicht jeder Mitstreiter, der seine Freizeit sinnvoll gestalten will und helfen möchte, bekommt die Gelegenheit dazu. Für Minder-

jährige, die sich karitativ einbringen wollen, sind manche bürokratischen Hürden schwer zu überwinden. **Mehr dazu in unserem Dossier auf den Seiten 2-3.**

So lebte St. Martin

Les lanternes éclairent le défilé de St. Martin

Süße Brezeln, schöne Laternen und der Umzug gehören in Deutschland zum Martinstag. In Frankreich ist der Heilige aber unbekannt.

EMILE KEMMEL, 18 ANS,
METZ, ISABELLA HELMS,
18, SAARBRÜCKEN

La légende de St. Martin est celle d'un ancien soldat entré dans les ordres. Il est devenu symbole de la générosité après avoir partagé son manteau avec un mendiant. En Allemagne, il est fêté le 11 novembre avec un défilé et des lampions.



Fête des lanternes. Photo: dpa

Helles Licht herrscht trotz Abenddämmerung am Martinstag. Mit bunt gebastelten Laternen erinnern die Menschen an den Heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. **Seite 8.**

Le cinéma à l'italienne

Italienisches Filmfestival in Villerupt

Le festival du film italien de Villerupt ouvre ses portes pour la 38e fois fin octobre. La Grande Guerre est le thème principal de cette édition.

PIERRICK BOURGEOIS,
17 ANS, RÉHON

Zwei Wochen lang herrscht in Villerupt in Lothringen italienisches Flair. Beim örtlichen Filmfestival werden rund 60 Streifen aus dem Land des „Dolce Vita“ gezeigt. Wer ein Kombi-Ticket kauft, kann vor oder nach dem Film auch essen gehen – Pasta, natürlich.

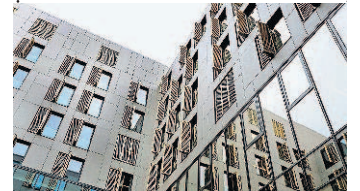
Une soixantaine de films sont à l'affiche du festival de cinéma de Villerupt. Une manifestation transfrontalière puisque certaines projections ont lieu au Luxembourg. **Page 13.**



Kino auf Italienisch. Foto: dpa

INHALT/SOMMAIRE:

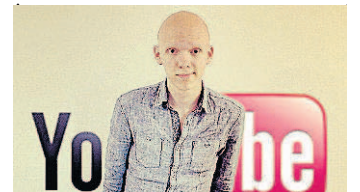
Luxemburgische Uni im neuen Gewand et nouvelle adresse pour l'université: neuer Campus am alten Industrie-Standort et les étudiants font leur rentrée sur le campus de Belval. **Page 5.**



Eleveurs et agriculteurs dans la rue und die Milch wird immer billiger: la colère du monde agricole und was die Landwirte in der Region auf die Barrikaden treibt. **Seite 6.**



David Turner über seinen Erfolg im Netz et qui se cache derrière La Vie en Chauve: Gespräch mit einem erfolgreichen Youtuber et interview avec David Turner. **Page 15.**



Concerts et sorties pour cet automne und Veranstaltungskalender für die Großregion: quoi de neuf dans la région Saar-Lor-Lux und heiße Ausgehtipps für die kalte Jahreszeit. **Seite 12.**

Technik-Workshop für Mädchen et à la découverte des métiers techniques: Schülerinnen können in Werkstätten und Laboren selbst experimentieren et journée d'orientation réservée aux filles. **Page 4.**

◆ EDITORIAL

Au
revoir

ROGER INFALT,
TAGEBLATT,
JEAN-MARC LAUER,
RÉPUBLICAIN LORRAIN;
PETER STEFAN HERBST,
SAARBRÜCKER ZEITUNG,



Seit iwwer zéng Joer gëtt et elo „Extra“, déi Zeitung vu Jugendlecher fir Jugendlecher. Vill jonk Leit hunn an

der Zwëschenzäit an der Redaktioun matgeschafft, et sinn och schonn déi éischt an de Beruff vum Journalist an grouse Medienhaiser eragewues.

Mä net nëmmen déi jonk Leit hunn iwwer all déi Joeren vill derbäi geléiert, och déi manner jonk Journalisten, déi di jonk Leit begleden, konnten viles am Émgang mat hinne léieren. Firwat ënnersträchen ech dat



haut an hei? Daat huet eng ganz einfach Ursach: Ech wäert um Enn vun dësem Joer an d'Pensioun goen an iwwerloosse meng Aarbecht bei „Extra“ engem jonke Redaktiounskolleg, dem Damien Valvasori.

Ech soen Merci, datt ech dee phantastische Projet, deen nach ëmmer eenzegaarteg an Europa ass, deen schonn sou munch Auszeichnung kritt huet, konnt iwwer all déi Joeren mat begleden. Ech hoffen, dat et nach weiderhin jonk Leit wäert ginn, déi sech fir dës



flott Zeitung kenne begeeschten an duerfir och aktiv, iwwert d'Grenzen ewech, matschaffen. Der Chefredaktesch Hélène Maillason aus senger Equipe wënschen ech nëmmen dat Allerbescht.

Weider esou!

Jeunes, motivés, engagés

Junge Saarländer als Helfer in Krisensituationen und im Alltag

Beaucoup de jeunes Sarrois s'engagent comme bénévoles. Ils sont actifs dans différents domaines, voici deux exemples.

NATHALIE KLEIN, 16,
HOMBURG, LENA HOLZER,
18, SCHIFFWEILER

Beruflich arbeitet die 26-jährige Veronica Tanzlehrerin. Als die Flüchtlingskrise im Saarland erste Auswirkungen zeigte, nutzte sie die Gelegenheit, sich einzubringen. „Ich wollte schon länger etwas in der Richtung machen, wusste aber nicht genau, wo ich mich da melden soll. Dann kam der Flüchtlingsstrom und ich habe von dem Lager in Lebach gehört. Ich bin dann einfach dorthin gefahren und habe mitgeholfen“, erzählt die Saarbrückerin.

Seit August arbeitet Veronica nun als ehrenamtliche

Flüchtlingshelferin. Angefangen hat sie in der Annahmestelle für Kleider. Dann fanden die Koordinatoren eine Möglichkeit, ihr persönliches Talent für die Arbeit zu nutzen.



Veronica aus Saarbrücken

angeboten. Dabei habe ich ihnen auch spielerisch etwas Deutsch beigebracht, jetzt gebe ich auch Deutschunterricht für Erwachsene.“

Junge Saarländer engagieren sich nicht nur in der Flüchtlingshilfe. Manche helfen in karitativen Ein-

richtungen oder packen als Freiwillige bei Kulturveranstaltungen mit an. Manche sind im Jugendclub ihrer Stadt aktiv oder übernehmen sogar Verantwortung für die Gestaltung ihres Ortes in einem Jugendbeirat.

Eine weitere Möglichkeit hat Simon bei der katholischen Jugend in Schiffweiler gefunden. „Seit Oktober studiere ich Lehramt. In meiner Freizeit engagiere ich mich ehrenamtlich in der Jugendarbeit in meinem Dorf“, sagt der 19-Jährige. „In einem Team von Jugendlichen und Erwachsenen organisieren wir Jugendtreffs und Sommerfreizeiten für Kinder. Mit dieser Jugendgruppe beteiligen wir uns auch an Kleidersammlungen oder der Sternsingeraktion, deren Erlös Kindern in Armut zugute kommt“, beschreibt der junge Mann das breite Spektrum seiner Tätigkeiten.

Kluft zwischen
Gesetz
und Praxis

ILIA VILLEMEN-POLIAKOW,
17 ANS, METZ

Au Grand-Duché du Luxembourg, la plupart des lois sont calquées sur la législation française, allemande ou belge. Cela vaut également pour la loi encadrant le bénévolat qui est la même qu'en France. Elle stipule qu'un mineur a tout à fait le droit de donner de son temps pour une association quel qu'en soit le domaine d'activité. Soumis à l'autorité parentale, le bénévolat des mineurs est accepté et même mis en valeur par la législation luxembourgeoise.

Cependant, entre ce que dit la loi et la réalité, l'écart peut être important. Comme en France, de nombreuses associations luxembourgeoises font part de leur volonté de réserver le bénévolat aux majeurs.

Vereine suchen Nachwuchs

Le vieillissement de la population touche aussi les associations

La Sarre est la région allemande qui a le plus d'associations. Mais tous leurs membres ne s'engagent pas activement.

SOPHIE ARWEILER,
21, WALLERFANGEN

Um einen Verein zu gründen, braucht man mindestens sieben Personen, aber es reichen drei Mitglieder, damit der Verein weiter bestehen kann. Eine Satzung ist vorgeschrieben, ebenso ein Vorstand, der den Verein nach außen vertritt. Davon abgesehen können Vereine sehr unterschiedlich aussehen. In Deutschland gibt es mittlerweile etwa 580 000, das sind fünfmal so viele wie noch im Jahre 1970. Innerhalb des Bundes sticht das Saarland besonders hervor, denn es ist das Bundesland mit der höchsten Vereinsdichte, auf 10 000 Menschen kommen hier 98 Vereine.

Paradox erscheint nur, dass zwar die Zahl der Vereine steigt, die Zahl der Menschen, die Mitglied in einem Verein sind, aber nicht unbedingt. 1990 gaben noch 62 Prozent der Bevölkerung an, Mitglied in mindestens einem Verein zu sein, heute

sind es nur noch 44 Prozent. Das bedeutet, entweder sind viele Menschen in gleich mehreren Vereinen tätig oder aber die Vereine werden immer kleiner. Gleichzeitig scheint die Zahl der sogenannten „freiwillig Engagierten“ nicht abzunehmen, laut dem Freiwilligensurvey 2010 liegt sie bei circa 23 Millionen Menschen, das sind etwa 30 Prozent der Deutschen. Die Differenz lässt darauf schließen, dass die bloße Mitgliedschaft in einem Verein nicht unbedingt bedeutet, dass man in diesem auch aktiv ist.

Gut ein Viertel aller Vereine sind Sportvereine, die zweitstärkere Gruppe bilden die Freizeitvereine wie zum Beispiel Musikvereine. Sie sind zumeist schon länger in ihren jeweiligen Orten verankert und richten sich mit ihren Angeboten hauptsächlich an ihre Mitglieder. Dagegen ist festzustellen, dass gerade viele der neueren Vereine über einen größeren Aktionsradius verfügen und auch für Dritte offener werden.

Dies alles lässt nicht unbedingt darauf schließen, dass es die sogenannte „Ehrenamtskrise“, von der man

manchmal hört, überhaupt gibt. Nach einer Befragung der Vereine aus dem Jahre 2012, die unter dem Namen „Zivilgesellschaft in Zahlen“ lief, ergab sich hauptsächlich, dass die Vereine lediglich einem Strukturwandel unterworfen sind. Es sind zweierlei Gefälle zu beobachten: erstens der bereits angesprochene Trend hin zu offeneren Vereinen und zweitens das Altersgefälle. Unter den „freiwillig Engagierten“ finden sich fünfmal mehr Menschen, die über 64 sind, als solche, die minderjährig sind. Damit ließe sich erklären, dass gerade die Vereine, die traditionsgemäß einen höheren Anteil an Jugendlichen haben, also zum Beispiel Sportvereine oder Vereine aus dem Freizeitbereich, aber auch religiöse Vereinigungen, über Nachwuchsprobleme klagen, da sich ihr Angebot auch zu großen Teilen an diese Altersgruppe richtet. Als Gründe hierfür wären zu nennen, dass schlicht weniger Kinder geboren werden und dass sie, oft gerade in Städten, zu sehr von der Schule beansprucht werden, um nachmittags noch genug Zeit für Vereine zu haben.

Extra Saar-Lor-Lux



Rejoins-nous sur Facebook! Besuch uns auf Facebook! www.facebook.com/ExtraSaar-LorLux

PARTNER

Stiftung für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit, Deutsch-Französischer Kulturrat, Deutsch-Französisches Jugendwerk

PARTENAIRES

La fondation pour la coopération culturelle franco-allemande, Le Haut-Conseil culturel franco-allemand, L'Office Franco-Allemand pour la Jeunesse

IMPRESSUM
MENTIONS LÉGALES

LE RÉPUBLICAIN LORRAIN

Directeur Général, Directeur de la publication: Christophe Mahieu
Rédacteur en Chef: Jean-Marc Lauer

SAARBRÜCKER ZEITUNG

Chefredaktion:
Peter Stefan Herbst

Geschäftsführung:
Dr. Joachim Meinhold (Vors.)

Anzeigen regional:
Alexander Grimmer
Anzeigen national:
Patrick Strerath

TAGEBLATT

Direction générale et Rédaction en Chef:
Danièle Fonck
Responsable Extra:
Roger Infalt

Koordination:
Aloisius Tritz
Projektleitung / Directrice de projet:
Hélène Maillason
E-Mail Extra: sb@dfkr.org

Minderjährige haben Schwierigkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen

Pour les mineurs qui veulent travailler comme bénévoles, c'est souvent le parcours du combattant

Nicht immer sind minderjährige Freiwillige willkommen, wenn sie helfen wollen. Manche Organisationen fürchten, dass ihr Einsatz mehr Arbeit bedeutet und Risiken birgt.

ILIA VILLEMEN-POLIAKOW,
17 ANS, METZ

«Les associations cherchent en vain des bonnes volontés» titrait La Croix en 2004. Mais pourquoi le nombre de bénévoles en France est-il en baisse? Il existe près d'un million d'associations en France et plus de dix millions de bénévoles selon le gouvernement français. De la cultu-

re au sport, en passant par les droits de l'Homme, l'éducation, l'environnement, le handicap, la jeunesse et le troisième âge, la santé et la solidarité, le champ d'action des associations est vaste.

Le milieu associatif embrasse donc une foule de domaines, mais malgré les innombrables possibilités d'investissement personnel, les associations sont toujours à la recherche de bénévoles. Un problème qui rebute certains volontaires est l'adhésion. La plupart des associations demande aux bénévoles d'en être membre actif tout du moins d'y adhérer. L'adhésion implique alors un

certain engagement tout au long de l'année auprès de l'association. Elle se monnaie et peut aller d'une dizaine d'euros à plus de quarante-cinq euros par an.

De même, les contraintes bureaucratiques ont tendance à décourager les personnes motivées, surtout les jeunes. Les démarches administratives pour réussir à organiser des actions sous l'égide d'une association sont longues et décourageantes. Les contrats, les partenariats, les engagements, les objectifs, sont bouffis de conditions et de limites qu'il faut appliquer et respecter soigneusement.

Mais l'un des principaux obstacles à l'engagement reste le temps. Beaucoup d'associations déclinent le bénévolat «à la petite semaine» et demandent un engagement régulier et constant (bien que la loi ne l'impose pas). Ce problème de temps peut être contourné par les jeunes qui sont plus disponibles. Pourtant, excepté La Croix Rouge qui accepte les mineurs de plus de seize ans, beaucoup d'associations n'acceptent pas de bénévoles de moins de dix-huit ans car leur règlement est rédigé ainsi.

Mais pourquoi tant d'association refusent-elles le

bénévolat des mineurs? Serait-ce la loi qui l'interdit? Non, au contraire. Selon le Ministère français de la ville, de la jeunesse et des sports, «il est possible d'adhérer à une association, et de participer ou soutenir les activités qu'elle propose». Il s'agit donc d'une volonté de la part des grandes associations humanitaires de France de ne pas ouvrir leurs portes aux jeunes bénévoles. On peut supposer que les associations voient dans le bénévolat des mineurs une charge supplémentaire et qu'elles ne veulent pas s'exposer à des problèmes de responsabilités civiles. Le gouvernement français, lui, interprète ce phénomène comme une «méconnaissance des textes relatifs au droit des mineurs».

Le bénévolat est donc rapidement limité pour les mineurs. Ceux dont les parents sont déjà actifs peuvent essayer de s'engager par ce biais. En effet, certaines associations acceptent les bénévoles de moins de 18 ans à l'unique condition qu'ils soient sous la responsabilité civile d'un parent déjà adhérent de l'association.

Cependant, les jeunes qui ont envie d'aider même de manière ponctuelle peuvent s'investir dans le cadre caritatif. Il leur est par exemple tout à fait possible d'organiser une collecte de nourriture ou de vêtements de leur propre chef et d'en faire don à une association choisie.

◆ COMMENTAIRE

A qui la faute?

ILIA VILLEMEN-POLIAKOW,
17 ANS, METZ

On reproche souvent aux jeunes de s'abrutir inutilement devant smartphones, la télévision ou les jeux vidéo. On sous-entend qu'ils ne s'intéressent pas à ce qui se passe dans le monde autour d'eux et qu'ils sont dépourvus de sensibilité, de compassion et ne sont pas prêts à aider leur prochain. Nombreux sont ceux qui ne voient dans la nouvelle génération une masse

d'imbéciles (même pas heureux) alors que contrairement à ces préjugés, beaucoup de jeunes veulent s'engager. Cependant, lors qu'ils contactent des associations pour donner de leur temps pour leur prochain, c'est bien souvent la désillusion pour les mineurs. Ces associations répondent, sans être conscientes du poids des mots, que non, elles ne prennent pas les bénévoles «à la sortie du berceau». Elles promettent de rappeler dans la semaine...mais elles ne rappellent pas.

Alors oui, certains pensent que les jeunes sont paresseux et que ne s'engagent pas assez. Mais cela est-il toujours dû à un manque de motivation de leur part? A qui la faute?



La bonne volonté n'attend souvent pas le nombre des années. Foto: dpa

Carte pour les bénévoles

LENA HOLZER,
18, SCHIFFWEILER

Wie in vielen deutschen Bundesländern gibt es auch im Saarland – in den Landkreisen Neunkirchen, Merzig-Wadern und im Regionalverband Saarbrücken – eine Ehrenamtskarte.

Wer bekommt diese Karte? Alle, die sich mindestens fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich engagieren, mindestens fünf Jahre ununterbrochen im Landkreis ehrenamtlich tätig sind, für ihr ehrenamtliches Engagement kein Entgelt oder Honorar erhalten, oder Inhaber der „Juleica“ (Jugendleiterkarte) sind.

Wo bekommt man sie?

Wer die Karte will, muss ein Formular (www.saarland.de) ausfüllen und sich seine ehrenamtliche Arbeit bestätigen lassen. Dies dürfen Vereinsvorsitzende, Pastöre, Ortsvorsteher oder andere „Vertrauenspersonen“. Dieser Antrag wird dann beim jeweiligen Landkreis eingereicht und bearbeitet.

Was bringt diese Karte? Wer ehrenamtlich tätig ist, nutzt seine Zeit, um anderen zu helfen, ohne dabei Geld zu verdienen. Durch die Ehrenamtskarte wird dies honoriert, indem man in Schwimmbädern, in der Autowerkstatt, beim Friseur, bei Versicherungen und vielem mehr besondere Vergünstigungen oder Angebote erhält.

Anzeige/Publicité

Future génération bilingue

Die Zukunft des Programms Trilingua

EMILE KEMMEL,
18 ANS, METZ

Depuis octobre 2000, le programme Trilingua permet l'apprentissage précoce de la langue du voisin (et de l'anglais), grâce à l'intervention d'assistants éducatifs de langue dans des écoles maternelles (Kindergärten en Allemagne) et élémentaires de Moselle, de Sarre et de Rhénanie Palatinat. Ce dispositif biculturel mis en œuvre par le Département de la Moselle (avec l'appui de l'Inspection Académique de Moselle et du Ministère de l'Éducation) ainsi que le Ministère de l'Éducation, de la Famille, des Femmes et de la Culture du Land de Sarre est unique en Europe.

Il permet entre autres d'augmenter l'intérêt des élèves pour l'apprentissage de la langue du voisin ainsi que leur niveau de langue. Grâce au programme transfrontalier de coopération territoriale européenne Interreg IV «Grande Région», Trilingua est financé à 50 pour cent par l'Union Européenne (soit une sub-

vention de 2,75 millions d'euros) et le reste par le Conseil Général, les Länder et les communes participantes. Cependant, le programme Interreg IV est arrivé à échéance en juin dernier et les nouveaux financements d'Interreg V ne sont pas encore connus.

Le programme d'échange d'assistants éducatif est donc menacé, mais le président du Conseil Départemental de la Moselle, Patrick Weiten, qui est personnellement très attaché à ce dispositif, a d'ores et déjà indiqué que le Département continuerait à le financer à hauteur de 20 pour cent. Parmi les communes partenaires, la ville de Metz a décidé, pour cette année scolaire, de financer 1,5 emploi d'assistant éducatif à temps complet dans les écoles biculturelles Saint Maximin et Gaston Hoffmann de Metz. L'avenir du projet se présente donc plutôt bien, d'autant plus que la Sarre est intéressée par Trilingua puisqu'elle ambitionne de devenir biculturelle et bilingue français-allemand d'ici 2043.



Das Programm Trilingua fördert die bilinguale Erziehung beiderseits der Grenze. Foto: Honk



Expériences scientifiques pour les filles.

Photo: Alwis e.V.

Les filles ont la technique

Aktionstag soll Mädchen für technische Berufe sensibilisieren

SOPHIE ARWEILER,
21, WALLERFANGEN

Noch immer entscheiden sich vergleichsweise wenig Mädchen für Berufe im technischen Bereich. In den vergangenen Jahren lag der Anteil der im sogenannten MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) arbeitenden Frauen im Saarland bei etwa 15 Prozent. Da jedoch bereits jetzt ein Fachkräftemangel zu spüren ist, gibt es mittlerweile viele Bestrebungen, mehr Mädchen für diese Fächer zu gewinnen. Eine Maßnahme hierzu ist der Aktionstag „Mädchen und Technik“, der im Auftrag des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes vom Verein ALWIS – Arbeitsleben, Wirtschaft, Schule organisiert wird.

Dieses Jahr findet er am Samstag, 14. November an der Universität des Saarlandes statt, teilnehmen können Mädchen im Alter von 14

bis 19 Jahren, beziehungsweise diejenigen, die sich in den Klassenstufen 9 bis 12 befinden. Im Internet finden sich nähere Informationen sowie der Flyer, der zur verbindlichen Anmeldung genutzt werden kann. Auch kurzfristige Anmeldungen bis zu einem Tag vor der Veranstaltung sind möglich, die Plätze sind jedoch begrenzt, und etwa zwei Drittel sind bereits belegt. Den Aktionstag gibt es seit 2010, im vergangenen Jahr nahmen rund 60 Mädchen daran teil und bekamen in den Workshops, die mit Unterstützung verschiedener Firmen vorbereitet worden waren, Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten, aber auch die Chance, zum Beispiel selbst eine Zerspanungsmaschine zu programmieren oder Elektronik zu installieren.

Sarah-Ann Gläser, die für die Durchführung des Projektes mitverantwortlich ist, zieht aus den vergangenen Aktionstagen eine positive Bilanz. Eine anonyme Befra-

gung aus dem Jahr 2014 ergab beispielsweise, dass auch Mädchen, die vorher kein Interesse an technischen Berufen hatten, sich danach eine Ausbildung oder ein Studium in diesem Bereich durchaus vorstellen konnten.

„Manche Mädchen sind sich ihrer Talente nicht bewusst oder es fehlt ihnen der Mut. Diesen soll der Aktionstag die Möglichkeit bieten, sich ganz ohne Berührungspunkte an technische Berufe heranzutasten, festgelegte Vorurteile in Frage zu stellen und Kontakte zu knüpfen, die für ihre Zukunft wichtig sind. Und selbst wenn die Teilnehmerinnen merken, dass dieser Bereich nichts für sie ist, haben sie schon viel gewonnen. Nur durch Ausprobieren kann man wirklich herausfinden, was man später machen will“, so Gläser.

www.alwis-saarland.de/projekte/on-the-job/aktionstag-maechen-und-technik-2/

Hörsaal statt Stahlwerk

L'Université du Luxembourg a emménagé sur un ancien site industriel

Le semestre d'hiver a démarré pour les étudiants de l'Université luxembourgeoise dans de nouveaux locaux. Le campus de Belval est certes à la pointe de la technologie mais pour certains étudiants difficile à atteindre.

THEA DARRELMANN,
18, LUXEMBURG-STADT

Pünktlich zum Wintersemester 2015/2016 wurde im September der neue Campus Belval der Universität Luxemburg in Esch/Alzette eröffnet. Bereits im Frühsommer zog die zentrale Universitätsverwaltung nach Belval, im August folgte die komplette geisteswissenschaftliche Fakultät (FLSHASE). Seit Anfang September studieren mit über 2200 Studenten mehr als drei Viertel aller Uni-Beteiligten in Belval. Und auch die anderen Campus-Studenten werden in den kommenden Monaten folgen. Dann werden in Belval rund 7000 Studierende sowie 3000 Lehrkräfte und Forscher arbeiten.

Bereits vor Beginn der Kurse zog es am 14. September Hunderte Studenten zum „Haus des Wissens“, um der Rede von Uni-Rektor Rainer Klump zu lauschen, sich über das Studiensemester zu informieren und den neuen Campus zu erkunden. Für die Studenten gab es viel zu entdecken, die Ausmaße

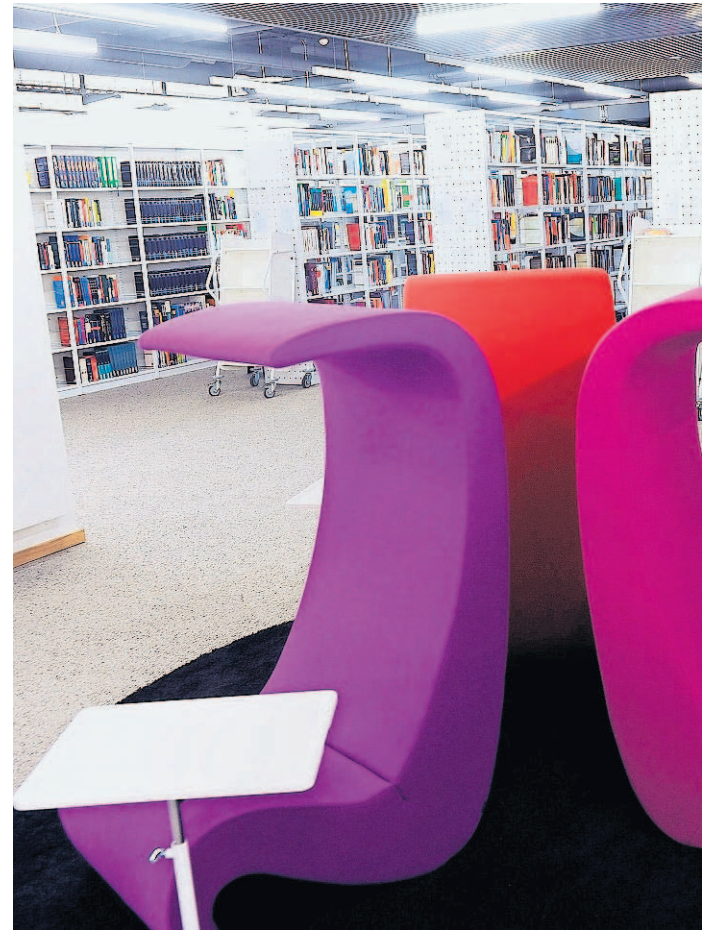
des Universitätsviertels sind beeindruckend. Auf 62 000 Quadratmetern besticht das Haus des Wissens durch moderne Architektur und neueste Technik. 750 Millionen Euro wurden bis jetzt in die Infrastruktur der Universität gesteckt, weitere Häuser der Wissenschaft sollen bald entstehen.

Renouveau du site

Der neue Standort nahe der französischen Grenze ist für Luxemburg auch wirtschaftlich von großer Bedeutung. Lange Zeit litt Esch/Alzette unter der Stahlkrise, die Luxemburg 1975 völlig überraschend traf. Zuvor war das Großherzogtum einer der führenden Eisen- und Stahlproduzenten, sodass 30 Prozent des Bruttoinlandsproduktes bis Mitte der 70er Jahre durch diesen Industriezweig erwirtschaftet wurden. Die Entstehung der neuen Wissenschaftsstadt im Süden von Luxemburg verdeutlicht daher umso mehr, dass die Ressourcen heutzutage in Forschung und Entwicklung gesteckt werden. Das zeigt auch die Verzehnfachung des Forschungsförderungs-Budgets von 28 Millionen Euro im Jahr 2000 auf knapp 300 Millionen Euro im vergangenen Jahr. Diesen Eindruck bestätigt auch Studentin Anna. Sie habe nicht erwartet, dass viele Geschäfte einzig durch den Zuzug der Universität entstehen würden und

Neubauten bereits in Planung sind. Vor allem der Kontrast zum stillgelegten Stahlwerk in Belval sei für sie ein Zeichen des Wandels.

Vom Umzug der Universität erhoffen sich auch die ansässigen Geschäftsleute eine Steigerung der Kaufkraft und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in Esch/Alzette. In Walferdingen, dem ehemaligen Universitätsstandort, fürchten dagegen viele Gastwirte um ihre Arbeit. Vor allem die Lokale sind betroffen, die vom Mittagstisch der Studenten profitierten. Und auch bei den Studenten wird der Umzug mit gemischten Gefühlen betrachtet. So berichtet Alessandro, dass das Haus des Wissens auf ihn durch die dominierenden dunklen Farben tristlos und kahl wirke. Auch der Weg zum Unistandort sei für viele Mitstudenten nun umständlicher geworden. Vor allem die Anreisenden aus dem Norden müssten nun lange Wartezeiten in Kauf nehmen, da die Zugverbindungen noch nicht aufeinander abgestimmt seien. Um dem neuen Ansturm der Studenten entgegen zu wirken, wurden jedoch erstmals seit zwei Jahren wieder die Busfahrpläne des TICE des Landes. Auch die Zugtaktungen nach Belval wurden verbessert, sodass nun auch die grenzüberschreitenden Linien häufiger zur Universität fahren.



Eine brandneue Universitätsbibliothek am neuen Standort.

INFO + INFO + INFO + INFO + INFO + INFO +

L'université du Luxembourg et le nouveau campus d'Esch-Belval en chiffres:

L'Université du Luxembourg est la seule du pays. Elle a été fondée en **2003** et accueille actuellement environ **200** professeurs et chargés de cours originaires de **25** pays différents. La dimension internationale de cet établissement d'enseignement supérieur se reflète aussi dans les origines de ses étudiants issus de près de **100** pays. La plupart des cursus, répartis en **11** filières Bachelor et **26** Master sont au minimum bilingues.

La « Cité des Sciences » située sur l'ancien emplacement des Hauts-Fourneaux à Esch-sur-Alzette accueille l'université ainsi que des centres de recherche extra-universitaires. Une fois les travaux achevés, près de **7 000** étudiants et **3 000** enseignants et chercheurs pourront travailler et étudier sur le site de Belval. Toutes les facultés (sauf certaines chaires de la Faculté de Droit, Économie et Finance) seront présentes sur le nouveau campus d'ici **2019**. L'Université du Luxembourg fait également partie de l'Université de la Grande-Région qui regroupe **6** universités dans **5** pays dont l'Université de Lorraine et l'Université de la Sarre.

Anzeige/Publicité



Universitätszeitung „Campus Extra“

mit allen Infos rund um Studium, Forschung, Karriere und Campus-Leben
Donnerstag | 19. November | Beilage Saarbrücker Zeitung

News, Veranstaltungen,
Busverbindungen, Mensa-Essen...
Immer auf dem neuesten Stand

Teste Deine Interessen: | Neugierig auf unsere Studiengänge?
www.study-finder.de | www.uni-saarland.de/studium



Le nouveau campus jouit d'une architecture ultra moderne.

Photos (2): Tageblatt



Le prix du lait s'effondre.

Photos (2): dpa



Les producteurs de lait allemands sont en colère.



Bauernproteste gab es auch in Lothringen.

Foto: Rep. Lor.

Landwirtschaft in der Krise

Les agriculteurs en France et en Allemagne sonnent l'alarme

Si le secteur de l'agriculture est en crise, cela ne tient pas seulement à la fin des quotas laitiers. Mondialisation oblige, l'embargo russe et la situation économique en Chine ont aussi des conséquences sur la production dans notre région. De plus, il est toujours plus difficile de trouver de jeunes repreneurs pour des exploitations déjà existantes.

JUSTUS ARWEILER,
17, WALLERFANGEN

Die Milchquote wurde 1984 von der damaligen Europäischen Gemeinschaft aufgrund immer größerer Überproduktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, vor allem von Milch, eingeführt. Da Bauern beim Überschreiten der ihnen zugeteilten Quoten die so genannte Superabgabe zahlen mussten, sollte so eine Überproduktion verhindert und stabile Einkommen gewährleistet werden. Seit verganginem Frühling ist dies Geschichte. Am 1. April 2015 wurde diese Milchquote abgeschafft, und der Weltmarkt soll die Produktion über Angebot und Nachfrage regulieren.

„500 Millionen Euro klingt nach viel Geld, rechnet man diesen Betrag auf die einzelne Kuh herunter, wird klar, dass er sehr gering ist.“

Immer wieder hörte man in den vergangenen Monaten die gleichen Nachrichten. Viele Kleinbetriebe, die Milch erzeugen, geben das Geschäft auf, die Preise für Milch und Milchprodukte sind so niedrig wie schon lange nicht mehr, in Frankreich protestieren nicht nur Milchbauern, sondern alle Landwirte gegen die schwierige Situation. Es gibt verschiedene Gründe, die zu dieser Situation führten.

Tatsächlich sind die Rohstoffpreise für Milch im vergangenen Jahr rapide gefallen. Während ein Liter Milch im September 2014 circa 27 Cent kostete, liegt der Preis laut IFE Institut nun nur noch bei rund 23 Cent. Die Entwicklung der Fleisch-

preise verläuft ähnlich, und das obwohl die Erzeugerpreise für Milch und Fleisch laut dem Bundeslandwirtschaftsministerium die höchsten Werte seit über 10 Jahren erreicht haben.

Doch es ist falsch, davon auszugehen, dass der Preisverfall und die Probleme vieler Bauern nur mit der Abschaffung der Milchquote zusammenhängen.

Zwar haben sich laut Deutschem Milchindustrieverband Bauern vielfach mit der „Investition in größere Ställe auf den Wegfall der Milchquote vorbereitet“, was das Angebot vergrößert und zur Verringerung der Preise beigetragen hat, doch die produzierte Menge stieg schon von 2006 bis 2014 um 15 Prozent auf 31 Millionen Tonnen Milch.

Exports en baisse

Da fast die Hälfte der deutschen Milch ins Ausland exportiert wird, können die nun mehr produzierten Produkte aufgrund globaler Krisen, wie der schwächelnden Wirtschaft in China oder dem russischen Wirtschaftsembargo gegenüber europäischen Landwirtschaftserzeugnissen, auch nicht mehr abgesetzt werden. Früher wurden die Überschüsse teilweise von der Europäischen Union (EU) aufgekauft, Bauern wurden je nach produziertem Produkt subventioniert. Nun gibt es allerdings eine Umschichtung der Subventionen und die Bauern erhalten nur noch pro bewirtschafteter Fläche Geld.

Angesichts der aufkommenden Probleme der Land-

wirte in Europa begannen, vor allem in Frankreich, schwere Proteste gegen die Agrarpolitik, worauf die EU Soforthilfen von 500 Millionen Euro beschloss. Laut Alexander Welsch vom Saarländischen Bauernverband sind die Hilfen jedoch nicht zielführend: „500 Millionen Euro klingt nach viel Geld, rechnet man diesen Betrag auf die einzelne Kuh herunter, wird klar, dass er sehr gering ist.“

Doch nicht nur die niedrigen Verdienste führen zur Schließung vieler kleinerer Betriebe. Es gibt auch andere Gründe wie zum Beispiel den demografischen Wandel. Es wird immer schwieriger,

„Die Jüngeren überlegen sich zweimal, ob sie in die zur Zeit nicht sehr rentablen Betriebe einsteigen wollen.“

motivierten Nachwuchs für einen sehr fordernden Job mit zurzeit unsicheren Zukunftsperspektiven zu gewinnen. „Viele Höfe müssen wegen des Strukturwandels aufhören, die Jüngeren überlegen sich zweimal, ob sie in die zur Zeit nicht sehr rentablen Betriebe einsteigen wollen“, sagt Welsch. Und diese Entwicklung hat auch bereits vor April 2015 angefangen. Laut Statistischem Bundesamt ging die Zahl der Milchbetriebe schon zur Zeit der Quotenregelung um mehr als 75 Prozent zurück.

INFO + INFO + INFO + INFO + INFO + INFO +

Questions-réponses pour mieux comprendre la crise agricole:

Qu'est-ce que la PAC? La Politique Agricole Commune est un dispositif mis en place par l'Union Européenne afin de plafonner les prix et les subventions accordées aux agriculteurs. Ce subventionnement doit permettre à ses derniers de moderniser leurs équipements. Aujourd'hui, la PAC est toujours en vigueur mais elle a évolué et se concentre aussi sur le développement rural.

Comment fonctionnaient les quotas laitiers? Les quotas laitiers ont été instaurés au niveau européen en 1984. Ils avaient pour but de réguler la surproduction de lait afin de maintenir des prix stables. Ils ont été abolis en avril dernier.

Pourquoi les agriculteurs français manifestent-ils? Les producteurs agricoles et les éleveurs veulent un meilleur prix de vente pour leurs produits. Ils accusent les acteurs intermédiaires de cette filière comme la grande distribution de faire chuter les prix et de menacer ainsi leur existence.

Gemeinsam für eine würdevolle Bestattung Pour des adieux plus chaleureux – La fusion de deux crématoriums

Damit das Abschiednehmen ein wenig tröstlicher wird – Zwei Krematorien schließen sich zusammen

Vieles hat sich in den vergangenen Jahren im Bestattungswesen getan. So auch im Saarland. Hier haben sich jüngst die beiden Krematorien in Saarbrücken und Völklingen zusammengetan. Als VEREINIGTE FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH mit einem Einzugsgebiet über die saarländischen Grenzen hinaus, auch im französischen Raum über Forbach bis Bitche, bietet diese Fusion ganz neue Möglichkeiten einer würdevollen Urnenbestattung.

Das noch junge Unternehmen kann bereits kurz nach Zusammenschluss ein Jubiläum feiern. In diesem Jahr werden das Saarbrücker Krematorium 85 und das Völklinger Krematorium 10 Jahre alt. Zwei spannende unterschiedliche Geschichten, die jetzt eine glückliche Verbindung miteinander eingehen. Aus dem ehemaligen „alten“ kommunalen und dem „jungen“ privaten Krematorium wurde rückwirkend zum 1. Januar 2014 ein neues Unternehmen, die VEREINIGTE FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH mit Sitz in Völklingen, bei dem auch die Stadt Forbach mit 5 % indirekt beteiligt ist. Mit über 8.000 Einäscherungen gehört man zu den größten Krematorien Deutschlands. Die besondere Gebäudegestaltung, die hochwertige Technik und der würdevolle Umgang mit Verstorbenen haben dazu geführt, dass die Standorte Saarbrücken und Völklingen mit Qualitätsauszeichnungen zertifiziert wurden. Neben der zuverlässigen und sicheren Einäscherung bietet das neue Unternehmen eine Vielzahl von Dienstleistungen an, durch die den Trauernden in

Zusammenarbeit mit den Bestattern geholfen werden kann. Die beiden Geschäftsführer der VEREINIGTEN FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH Uwe Kunzler und Heribert Henner sehen die Vorteile darin, dass beide Krematorien sich in unmittelbarer Nähe der Friedhöfe befinden. „Das sind heute längst parkähnliche Anlagen, in denen die Hinterbliebenen die notwendige Ruhe finden, um Abschied zu nehmen.“, so Uwe Kunzler. „Dies helfe den Angehörigen entscheidend bei Ihrer Trauerarbeit“ ergänzt Heribert Henner. Ein Friedhof ist heute weit mehr als ein Ort des Gedenkens an die Verstorbenen. In der heutigen Zeit werden die Trauernden nicht mehr mit Ihrem Abschiedsschmerz alleine gelassen. Das merkt man schon beim Besuch der Krematorien in Saarbrücken und Völklingen. Beide verfügen über helle und moderne Abschiedsräume und an beiden Standorten gibt es Möglichkeiten, in einem angenehmen und freundlichen Klima einen Beerdigungskaffee zu organisieren. Dabei zeigen sich die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter der VEREINIGTEN FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH als perfekte Dienstleister, die sich im Hintergrund unauffällig um das Gelingen der Abschiedsfeiern kümmern und der Trauergemeinde so die Möglichkeit zum Gedenken an ihren Verstorbenen lässt, ohne sich um die organisatorischen Abläufe kümmern zu müssen. Dieser Service wird auch von französischen Mitarbeitern für die Kunden aus Frankreich angeboten. „Wir versprechen eine würdevolle Abschiedsfeier, auch außerhalb der üblichen Uhrzeiten für Trauerfeiern. Selbstverständlich werden auch die unterschiedlichen Glaubensvorstellungen berücksichtigt“, sagt Uwe Kunzler. Aber auch nach der Abschiedsfeier sind die Mitarbeiter noch gefragt. Denn immer mehr Menschen suchen nach einer speziellen oder auch alternativen Form der Urnenbeisetzung. „Es gibt Menschen, die sich gerne am Fuße eines mächtigen Baumes beerdigen lassen möchten. Andere suchen nach einer letzten Ruhestätte an einem idyllischen Bachlauf oder in einem Themenpark. Da wird unsere Gesellschaft immer offener und freier“, sagen die beiden Geschäftsführer der VEREINIGTEN FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH.



Dennoch, so wissen sie, hadern viele Menschen noch immer mit der Feuerbestattung. Auch wenn sie mittlerweile in Deutschland die beliebteste Form der Beisetzung ist. „Da spielen einfach Ur-Ängste mit, die wir den Menschen aber nehmen können“, sagt Heribert Henner. „Deshalb bieten wir jeden letzten Freitag von Januar bis November Besichtigungstermine in unseren Krematorien an, die von vielen Menschen gerne angenommen werden. Hier erfahren sie dann vor Ort, wie die Abläufe einer Einäscherung sind. Am Ende der Führung sind sie meistens sehr erleichtert und sicher in ihrer Entscheidungsfindung.“

Tatsächlich kann die VEREINIGTE FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH in Zusammenarbeit mit den Völklinger oder Saarbrücker Friedhöfen eine Vielzahl extravaganter Bestattungsmöglichkeiten anbieten. Über all diese Möglichkeiten informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VEREINIGTEN FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH.



VEREINIGTE
FEUERBESTATTUNG
SAAR

www.feuerbestattung-saar.de

Sie wollten schon immer mal hinter die Kulissen einer Feuerbestattung schauen? Mit der VEREINIGTEN FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH haben Sie nun die Gelegenheit dazu. Melden Sie sich an unter der 06 81-9 05 43 14

Au fil des dernières années, le domaine funéraire a connu de nombreux changements, et ce notamment en Sarre, où les deux crématoriums de Sarrebruck et de Völklingen ont récemment fusionné. Unis sous le nom de VEREINIGTE FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH et disposant d'une zone de chalandise dépassant la frontière sarroise et s'étendant sur le secteur frontalier français de Forbach jusqu'à Bitche, cette fusion ouvre la porte à de toutes nouvelles possibilités afin de garantir au mieux une incinération en toute dignité. Cette jeune entreprise va déjà fêter son premier anniversaire. Le crématorium de Sarrebruck aurait fêté cette année ses 85 ans et le crématorium de Völklingen ses 10 ans d'existence. La fusion du « vieux » crématorium municipal et du crématorium privé plus « récent » a fait naître, avec effet rétroactif au 1er janvier 2014, la nouvelle société nommée VEREINIGTE FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH, siège à Völklingen, dont

la ville de Forbach possède une participation à hauteur de 5 %. Avec plus de 8.000 incinérations, le crématorium fusionné compte parmi les plus grands crématoriums d'Allemagne. La conception particulière du bâtiment, la technique haut de gamme ainsi que le traitement des défunts avec dignité et respect ont valu aux crématoriums de Sarrebruck et de Völklingen de nombreuses reconnaissances de qualité. Mis à part un processus d'incinération fiable et en toute sécurité, la nouvelle société propose une multitude de nouveaux services offrant, en collaboration avec les pompes funèbres, un soutien aux personnes en deuil. Uwe Kunzler et Heribert Henner, les deux directeurs de VEREINIGTE FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH, soulignent le point fort des deux crématoriums : la proximité avec les cimetières. « Aujourd'hui, ils ressemblent plutôt à des parcs paysagers permettant aux survivants de dire adieu, dans le calme de la nature », explique Uwe Kunzler.

« Ceci faciliterait aux proches la traversée du deuil » précise Heribert Henner. À présent, un cimetière est bien plus qu'un lieu de commémoration des défunts. Aujourd'hui, les survivants traversant un deuil ne sont plus seuls, un fait que l'on constate aux crématoriums de Sarrebruck et de Völklingen. Le VEREINIGTE FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH tire son épingle du jeu grâce aux deux bâtiments disposant de salles d'adieux claires et modernes et offrant la possibilité d'organiser des collations après les obsèques, le tout dans un cadre agréable et convivial. L'équipe travaille discrètement en arrière-plan et assure le bon déroulement des cérémonies tout en se chargeant intégralement de l'organisation et ce sans perturber la commémoration. Une équipe française se tient à disposition des clients français, afin de proposer ce même type de service. « Nous assurons une fête d'adieu en toute dignité, quels

que soient les horaires. Et, bien évidemment, nous respectons les différentes croyances », explique Uwe Kunzler. Les fonctions des employés ne se limitent pas à l'organisation des cérémonies. De plus en plus de personnes demandent une restitution de l'urne de plus en plus personnalisée. « Certains clients ont souhaité être enterrés au pied d'un arbre, d'autres dans un ruisseau ou encore dans un parc de loisirs. Notre société est à présent beaucoup plus ouverte », précisent les deux directeurs de VEREINIGTE FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH. La direction a totalement conscience du fait que beaucoup de clients craignent l'incinération, bien qu'elle soit la méthode d'inhumation la plus populaire en Allemagne. « C'est une peur ancestrale éprouvée par beaucoup de monde, mais nous sommes en mesure de les rassurer », dit Heribert Henner. « C'est pourquoi, tous les derniers vendredis de janvier à

novembre, nous offrons la possibilité de visiter nos crématoriums. Un service très apprécié par nos clients. Vous pourrez ainsi découvrir le déroulement d'une incinération. À l'issue de la visite, la plupart des visiteurs sont très soulagés et déterminés à choisir cette méthode d'inhumation. » En effet, grâce à leurs collaborations avec les cimetières de Sarrebruck et de Völklingen, la VEREINIGTE FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH est en mesure de proposer une multitude de méthodes d'inhumation personnalisées. Pour plus d'informations sur les différentes possibilités, l'équipe VEREINIGTE FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH se tient à votre disposition.

Vous avez toujours souhaité jeter un œil dans les coulisses d'une incinération?
La VEREINIGTE FEUERBESTATTUNG SAAR GmbH vous en offre la possibilité. Pour toute réservation, contactez le 00 49-68 1-9 05 43 14



Une tradition sucrée pour le 11 novembre. Photo: Maillasson

Martinsbrezel-Rezept

Les bretzels sucrés pour la Saint-Martin

ISABELLA HELMS,
18, SAARBRÜCKEN

Zutaten:

150 Gramm Quark
6 Esslöffel Milch
6 Esslöffel Öl
75 Gramm Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz
1 Ei
300 Gramm Mehl
1 Päckchen Backpulver

Zubereitung:

Als erstes den Quark, die Milch, das Öl, den Zucker und Vanillezucker sowie das Ei und das Salz verrühren. Anschließend das Mehl und das Backpulver vermischen und sieben. Hiervon die Hälfte unter die Quarkmi-

schung rühren. Die zweite Hälfte dann unterkneten. Den Teig nun gleichmäßig teilen und die einzelnen Teigklumpen zu Brezeln formen. Hierbei aufpassen, dass die Schlaufen nicht zu eng liegen, da der Brezelteig im Backofen sehr stark aufgeht. Die Brezeln auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und bei 175-200 Grad Ober- und Unterhitze im Backofen ungefähr 15 Minuten leicht goldbraun backen. Die Backzeit hängt hier stark von der Größe der Brezeln ab, am besten orientiert man sich an ihrer Farbe.

◆ Dieses Rezept wurde inspiriert von www.chefkoch.de. Auf dieser Webseite gibt es noch viele weitere Rezeptvarianten für Martinsbrezeln.

Patron des plus démunis

Am 11. November ist Martinstag, doch wer war dieser Heilige?

EMILE KEMMEL,
18 ANS, METZ

Le 11 novembre, la France commémore l'Armistice de 1918 qui marque la fin de la Grande Guerre, alors qu'en Allemagne, on fête la Saint-Martin. Mais qui est ce saint qu'on ne célèbre pas en France? Martin était un soldat romain d'une grande

générosité. La légende raconte qu'un jour de grand froid d'hiver, il croisa devant la porte d'une grande ville un mendiant frigorifié qui lui demanda l'aumône. Il n'avait rien à lui offrir alors il sortit son épée et déchira son manteau pour en donner la moitié au pauvre homme.

Quelques années plus tard, alors que Martin avait quitté

l'armée et était entré dans les ordres en tant que moine, on chercha un nouvel évêque: tout le monde pensa alors à Martin. Mais il était humble et ne voulait pas devenir évêque. Il décida alors de fuir et de se cacher parmi les oies qui se mirent à caqueter si fort qu'on le retrouva rapidement. Martin accepta finalement de devenir évêque et continua d'aider les plus démunis.

Aujourd'hui, chaque veille de 11 novembre, les enfants allemands allument à la tombée de la nuit les lanternes qu'ils ont confectionnées à la maison ou à l'école et défilent derrière Saint Martin et son cheval en chantant des chansons. A la fin du défilé, il y a souvent un grand feu de la Saint-Martin et les enfants reçoivent des biscuits en forme d'oies et des Martinsbrezeln (des bretzels sucrés). La tradition veut également qu'en ce jour, on mange de l'oie rôtie afin de punir celles qui ont signalé la présence de Saint Martin. Mais il y a également une autre raison à cela: il n'était pas possible de nourrir toutes les oies durant l'hiver, on abattait alors les plus grasses pour les manger lors d'une grande fête avant de débiter le jeûne de l'Avent.



Der heilige Martin kommt immer auf dem Pferd. Foto: dpa

Es werde Licht

Comment fabriquer une lanterne en papier pour le défilé

Eine einfache Laternen-Bastelanleitung mit Skizze für den St.-Martins-Umzug oder als herbstliche Dekorationsvariante für zu Hause.

ISABELLA HELMS,
18, SAARBRÜCKEN

Material:

Fotokarton DIN A2, Transparentpapier, Draht (Bastelraden), Klebestift, Schere, Bleistift, Geodreieck, eventuell Locher, Laternenstab mit Licht (beispielsweise von Amazon)

Anweisung:

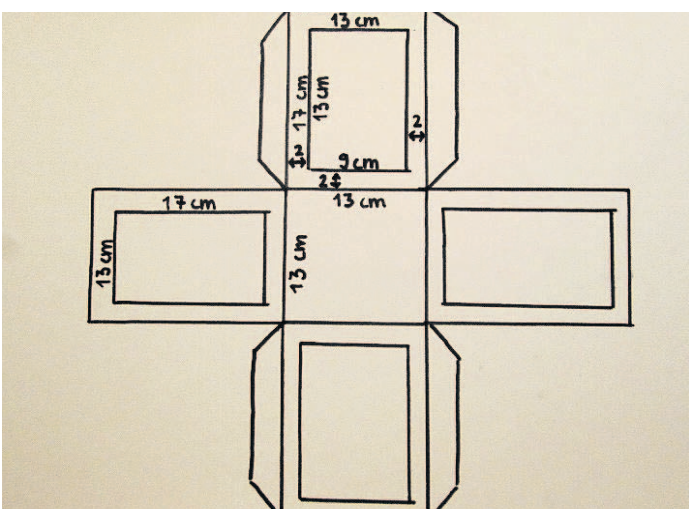
In die Mitte eines Fotokartons zeichnet man als erstes ein Quadrat mit einer Seitenlänge von 13 Zentimetern. Um die Form eines Quadrats zu erhalten, fügt

man an alle vier Seiten des Quadrats jeweils ein Rechteck mit der neuen Seitenlänge von 17 Zentimetern an. Im Folgenden nimmt man sich die Rechtecke, die späteren Seiten der Laterne, vor. Man sucht sich nun zwei sich gegenüberliegende Rechtecke und fügt an deren längeren Seiten jeweils eine Schlaufe (insgesamt vier), wie es auf dem Plan zu sehen ist, an.

In alle vier Seiten der Laterne müssen nun kleine Fenster eingeschnitten werden, durch die später das Laternenlicht scheinen kann. Man wählt hier einen Abstand von zwei Zentimetern zu den äußeren Seiten des Rechtecks. Im Anschluss muss das Transparentpapier zurecht geschnitten werden. Man benötigt vier kleine Bögen, die jeweils ein Fenster abdecken können. Dazu schnei-

det man die Transparentpapierbögen ein wenig größer, als die Fenster sind, sodass man mit Hilfe eines Klebestifts das Papier problemlos an den Rändern der Fenster festkleben kann. Nun kann die Laterne bereits an allen Bleistiftlinien zu einem hin geknickt werden. Es müssen nur noch die Seiten der Laterne durch die Schlaufen verbunden werden.

Um einen Laternenstab anbringen zu können, locht man zwei einander gegenüberliegende Rechtecke am oberen Rand in der Mitte und führt einen Draht hindurch. Man kann die fertige Laterne nun noch verschönern, indem man verschiedene Motive aus Fotokarton ausschneidet und mit Klebestift von außen auf die Transparentpapierfenster klebt.



SONIC VISIONS

MUSIC CONFERENCE & FESTIVAL

12-14 NOV 2015

WARM UP SHOW 6 NOV

ROCKHAL - Esch/Alzette (LUXEMBOURG)

DEATH CAB FOR CUTIE ALABAMA SHAKES

JOSE GONZALEZ
BLACK BOX REVELATION
NAMIKA

NAPOLEON GOLD (LUX)
SHINING ♦ ALGIERS ♦ FAKEAR
AARON ♦ JACK GARRAT

MICHAEL KIWANUKA ♦ SON LUX ♦ FLO MORRISSEY
HEARTBEAT PARADE (LUX) ♦ MUTINY ON THE BOUNTY (LUX)

QAZQ ♦ WHEN AIRY MET FAIRY (LUX)

3SOMESISTERS ♦ JOSEF SALVAT ♦ CORBI (LUX)

KENSINGTON ♦ MAMMUT ♦ SEED TO TREE (LUX)

RAG N BONE MAN ♦ MONOPHONA (LUX)

FICKLE FRIENDS ♦ ALEX VARGAS ♦ ISHDARR

ICE IN MY EYES (LUX) ♦ CLEVELAND ♦ SCARRED (LUX)

DEFICIENCY ♦ MILES TO PERDICTION (LUX) ♦ ICHOR

RETRACE MY FRAGMENTS (LUX)

3-DAY MUSIC CONFERENCE

SV15

SONICVISIONS.LU

AN INITIATIVE OF ROCKHAL

TUNED BY **ING** 

music:LX
LUXEMBOURG EXPORT OFFICE

SACEM
Luxembourg

SUD
STROM

pickirch

autopolis

Post

Mobilis
services
aérien



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture

Vivre l'Europe au quotidien

Marthe Delesse ist die Gewinnerin unseres Fotorätsels

Parlez-nous un peu de vous...
Marthe Delesse: J'ai 64 ans, je suis retraitée, j'ai été secrétaire pendant 18 ans, puis assistante maternelle. Je vis à Alsting, mais j'ai surtout travaillé à Sarreguemines.

Quels sont vos loisirs et vos centres d'intérêt?

Marthe Delesse: J'aime beaucoup lire et jardiner. La cuisine régionale et aussi nouvelle fait également partie de mes loisirs.

Vous avez deviné le motif sur notre photo, qu'associez-vous à ce lieu?

Marthe Delesse: Il était facile pour moi de reconnaître le

pont de l'Amitié qui relie Grosbliedersdroff à Kleinblittersdorf.

Ce pont est emprunté quotidiennement par de nombreux habitants des localités voisines pour rejoindre la ligne de tram pour se rendre à Sarrebruck. Nous vivons l'Europe au quotidien.

Marthe Delesse

Vous habitez en Lorraine mais vous rendez-vous parfois aussi en Sarre et au Luxembourg?

Marthe Delesse: Je me rends très régulièrement en Sarre pour faire des courses.

Quel est votre endroit préféré dans la Grande Région?

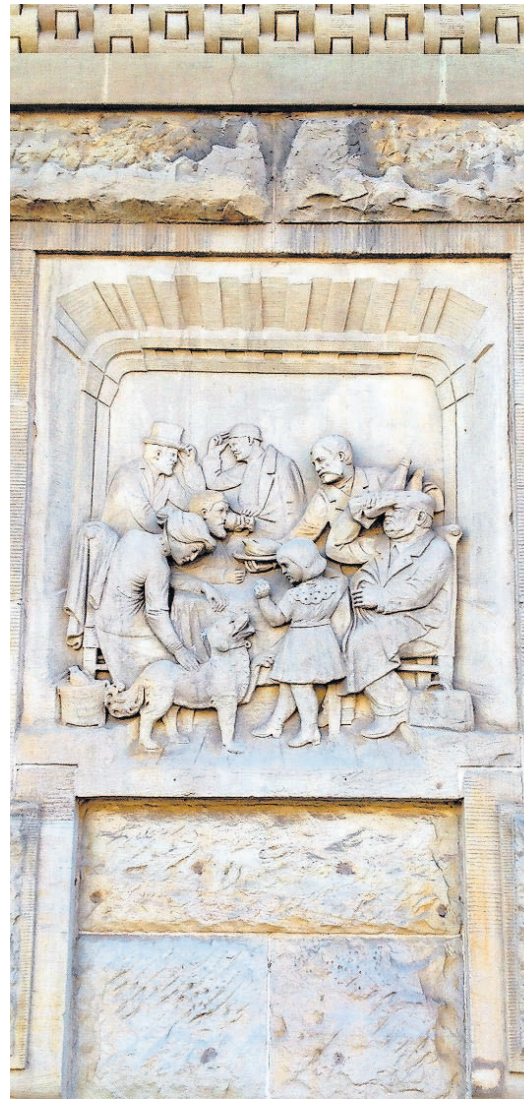
Marthe Delesse: Un des endroits que je préfère est le Jardin Franco-allemand à Sarrebruck. On peut y faire des promenades très agréables. Il est très bien entretenu avec de beaux arbres, fleurs et des jeux d'eau.

◆ La photo de notre énigme du numéro d'été représentait le Pont de l'Amitié entre Kleinblittersdorf et Grosbliedersdroff. Elle a été prise par notre rédactrice Isabella Helms.



La saison des mariages est terminée mais la prochaine ne tardera pas à arriver.
 Photo: dpa

Wo ist das?



Ihr wisst, wo diese Fotos im Saar-Lor-Lux-Raum aufgenommen wurden? Dann schreibt uns die richtige Antwort bis zum 20. November in einer E-Mail, Betreff „Fotorätsel“. Der Gewinner wird ausgelost und in der nächsten Ausgabe vorgestellt. Viel Glück!

Vous savez où ces photos représentant un lieu de la région Sarre-Lor-Lux ont été prises? Alors envoyez-nous un mail avec la bonne réponse jusqu'au 20 novembre, objet «Enigme photo». Le gagnant sera tiré au sort et présenté dans le prochain numéro. Bonne chance!

◆ extra.saarlorlux@gmail.com

◆ GLOSSE

Von der Traumhochzeit bis zur Scheidungsagentur

LENA HOLZER,
 18, SCHIFFWEILER

Gott sei Dank, endlich Herbst und mieses Wetter, jetzt fahren nicht mehr jeden Samstag die hupenden Autos an der Haustür vorbei, keine selbigrinsenden Menschen vor Rathäusern und Kirchen in schicken weißen Kleidern und feinen schwarzen Anzügen mehr. Die Hochzeits-saison ist endlich vorbei. Urplötzlich waren überall rote Luftballon-Herzchen, Reiskörner und „Just married“-Schilder aufgetaucht. Aber warum das ganze Traura? Rein statistisch gesehen hält eine Ehe 15 Jahre, und mehr als ein Drittel aller Ehen wird sowieso geschieden. So viel zu: „Ich werde dich, lieben, achten und ehren, bis dass der Tod uns scheidet“. Aber trotzdem, irgendwie sind die Paare ja auch immer der Meinung, dass ausgerechnet sie etwas ganz Besonderes sind und

sich wirklich für immer lieben werden. Und wenn nicht, kann man die Scheidung jetzt sogar bei der blitzschnellen Online-Scheidungs-Agentur einreichen. Irgendwie bescheuert diese Welt.

Da bleibt man doch lieber bei der Filmvariante, wo nach der Traumhochzeit der Film zu Ende ist und alle glücklich sind. Und vielleicht werden wir uns eines Tages auch nicht mehr auf der Hochzeitsfeier fragen, wann wir zur Scheidungsparty eingeladen sind, weil man wieder für die Liebe kämpfen wird, die mehr als eine Saison anhält. Doch aller Hochzeitskepsis zum Trotz: Der Herbst bietet nur eine Verschnaufpause. Ab Januar stehen wieder die Hochzeitsmessen an, auf denen sich die Frischverlobten um die tollsten Deko-Artikel und Kleider streiten, anstatt zu überlegen, warum sie eigentlich heiraten werden.

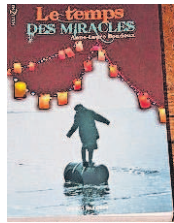
Flucht vor dem Krieg

JULIA SPANIER,
16 ANS, METZ

Dans le climat actuel quelque peu anxiogène autour de l'immigration, le roman «Le temps des miracles» d'Anne-Laure Bondoux tombe à pic. Ce livre incontournable et plein d'émotions est d'une lecture plaisante mais aussi éducative. C'est l'histoire d'un petit garçon en quête d'identité, sur fond de guerre. Le début du livre emmène le lecteur dans le Caucase des années 90 où la guerre fait rage et où la plupart des victimes sont des civils. C'est sur ce fond de décor sombre que grandit Blaise Fortune, appelé affectueusement Koumaïl par Gloria, sa mère adoptive. On découvre au début un petit bambin insouciant, peu préoccupé par les combats du fait qu'il vit à l'abri dans ce qu'il nomme l'Im-

meuble. Il raconte de petites anecdotes: Sergueï le boxeur, les cours communs, l'histoire de Gloria, les poux.

Cependant, un jour, la réalité le rattrape et il est obligé de quitter son train de vie paisible. Un long exil vers la France, pays des droits de l'Homme et des origines de Koumaïl, commence alors pour lui, accompagné de Gloria. Au fil de l'histoire et des



épreuves, le ton du jeune héros s'aggrave, il prend conscience de l'horreur de la guerre, de la cruauté et de l'égoïsme humain. Il gardera cependant espoir grâce aux rencontres extraordinaires qu'il nouera et qui l'aideront à franchir les obstacles et dif-

ficultés. Tout cela prendra cependant fin lors du dernier trajet, de l'Allemagne vers la France. Koumaïl sera intercepté à la frontière par la douane et séparé de Gloria. En l'absence de papiers, il sera envoyé dans un foyer éducatif à Poitiers. Ce n'est qu'à ses dix-huit qu'il retrouvera celle qui l'a aimé comme un fils. Malheureusement les jours de cette dernière sont comptés et ses secrets risquent de disparaître avec elle.

Quels sont ses secrets? Les révélera-t-elle? Et Koumaïl, que va-t-il lui arriver? Autant de questions dont les réponses se trouvent dans cet ouvrage à l'écriture simple mais poignante.

◆ «Le temps des miracles» d'Anne-Laure Bondoux aux éditions Bayard Presse, 12,50 euros.

Enquête tendue à Berlin

ANTOINE HICK,
20, BETTEMBOURG

«Die Akte Vaterland», vum Volker Kutscher ass déi 4ten Enquête vum bekannten Commissaire Gereon Rath. D'Geschicht fänkt am prestigieusen Kempinski Tempel un, deen et wierklech tèschent 1928 an 1943 zu Berlin gouf. Eng Männerläich gëtt vun den Polizisten an engem Lift opfonnt. De Doudegen soll am Lift erdröck sinn. Komesch nee? Schlussendlech stellt sech eraus dass et sech em en Seriemörder handelt. Déi ganz Spannung ass drop opgebaut op den Rath de Mörder inhaftéieren kann viru deem en e weidert Verbrieche mécht. Mat ganz vill Maîtrise daucht de Volker Kutscher de Lieser

hei an déi Däitsch Welt vu de 20er Joeren. D'Land ass nach a Ruinen bedéngt duerch de fuerchtbaren Eischten Weltkriech an de Nationalsozialismus kënnt lues a lues un d'Muecht. Dem Kutscher geléngt et hei, d'Spannung op all eenzel Säit spieren ze loosse dank détaillräich Beschreibungen.



D'Grenz tèschent Fiktiv an Wierklechkeet ass hauchdënn: Et fillt een sech matzen dran!

Duerch seng Enquête sëtzt den Commissaire Rath net nëmmen säin eegent Liewen

op d'Spill mee och d'Liewen vu senger Fra Charly déi op senger Säit bei der Police schafft. De Roman huet zwar méi wéi 500 Säiten mä d'Spannung ass esou geschéckt opgebaut dass se vu Kapitel zu Kapitel exponentiell an d'Luucht geet. D'Geschicht gëtt aus verschidde Perspektiven erzielt soudass den Lieser sech säin eegen Puzzel am Kapp opstelle kann. Déi 3 éischt Bicher braucht der och net ze liesen, fir dës Geschicht ze verstoen. Dëst Buch geet also un all déi motivéiert Lieser déi keng Anscht viru imposanten Bicher hu.

◆ «Die Akte Vaterland» vum Volker Kutscher, Kiepenheuer & Witsch, 19,99 Euro.

Im Winter finden zahlreiche Buchmessen in der Region statt

HÉLOÏSE DE RÉ, 15 ANS,
COUME, NATHALIE
KLEIN, 16, HOMBURG

Am 21. und 22. November werden sich Lesebegeisterte aus der Großregion in Walferdingen zur Buchmesse Walfer Bicherdeeg treffen. Am 19. November wird der „Lëtzebuurger Buchpräis“ 2015 im Rahmen des Walfer Bicherdeeg verliehen. Insgesamt sind 16 Bücher für den

Buchpreis nominiert, aufgeteilt in vier Kategorien, nämlich Bild- und Kunstband, Literatur, Sachbuch und Kinder- und Jugendbuch. Wer den Preis gewinnt, können die Leser bestimmen, ab dem 18. Oktober bis zum 9. November können sie für ihren Favoriten auf der Internetseite www.bicherdeeg.lu abstimmen. Die Buchmesse selbst ist an dem Samstag, von 10.30 bis 18 Uhr öff-

net, am Sonntags, von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. En Lorraine aussi, les lecteurs pourront en novembre aller à la rencontre des auteurs, Le salon du livre de Mancieulles, organisé pour la première fois en 2014, réunit une trentaine d'écrivains. Il a su plaire à Anne Villemain-Sicherman, auteure de «Guet-apens rue des Juifs» et «L'argent des farines»: «Le petit salon de

FÉLICIA PÖHLER,
19 ANS, MERTEN

„Die unglaubliche Reise des Fakirs, der in einem Ikea-schrank feststeckte“ – selten ist allein ein Buchtitel schon so ansprechend, dass man nicht anders kann als neugierig zu sein, was wohl dahinter steckt. In der Tat, die Handlung dieses Romans ist genauso skurril, wie sein Name es erahnen lässt. Ayarajmushee

Dikku Pradash, der eigentlich mehr Hochstapler als Fakir ist, reist von Indien nach Paris, um sich dort im nächstgelegenen Möbelfachgeschäft ein neues Nagelbett zu kaufen. Leider schläft er prompt in einem Kleiderschrank ein, nicht ahnend, auf welche Abenteuerfahrt quer durch Europa ihn sein



Nickerchen führen wird. Auf seiner Reise erfährt der Leser Stück für Stück mehr über seine Eigenheiten und seine Vergangenheit, während der Inder seinerseits mit unzähligen Figuren Bekanntschaft macht. Darunter ein Taxifahrer, der sich mit seiner Familie auf eine Verfolgungsjagd mit Ayarajmushee begibt, eine Kommissarin, eine Schauspielerin, ein Literaturagent und auch eine Gruppe von illegalen Flüchtlingen, die etwas Tiefe in den sonst eher auf Komik bedachten Roman bringen. Vielleicht wird Ayarajmushee letztendlich zu einem guten Menschen? Um dies herauszufinden, sollte man sich nicht von den etwas langen Beschreibung entmutigen lassen, denn der Bestseller vom Franzosen Romain Puértolas lohnt sich.

◆ „Die unglaubliche Reise des Fakirs, der in einem Ikea-schrank feststeckte“ von Romain Puértolas, S. Fischer Verlag, 16,99 Euro.

Kind sein in der Nazi-Zeit

ILIA VILLEMINE-POLIAKOW,
17 ANS, METZ

Albert Cohen écrit en 1972 le roman «Ô vous, frères humains» dans lequel, peu avant sa mort, il livre au lecteur un épisode de son enfance; une enfance juive, au début d'un siècle qui voit croître une haine destructrice. Il s'agit d'un roman troublant de par sa langue divine, sa poésie très fine et sa saveur infernale; un roman



parachevé par une prière pleine d'un tendre pardon; un roman que l'on ne referme pas sans ressentir la douleur d'un «youpin» de dix ans. «Antisémites, préparez-vous à savourer le malheur d'un petit enfant, vous qui mourrez bientôt et que votre agonie si proche n'empêche pas de haïr.» Dix ans quand son cœur «idiotement aimant» découvre la cruauté humaine. Dix ans quand il supplie l'Éternel et bénit en Son nom «tous les méchants». Dix ans quand ils le resteront.

◆ «Ô vous, frères humains» d'Albert Cohen, éditions Gallimard, collection Folio, 6,40 euros.

In der Großregion spielt die Musik: idées de sorties en région Sarre-Lor-Lux

Cet automne, les salles de la Grande Région accueillent de nombreux artistes d'ici et du monde entier. Entre un festival de musique du monde, des concerts de rock, des spectacles de magie ou du théâtre en français et en allemands, il y a en pour tous les âges et pour tous les goûts.

JUSTUS ARWEILER,
17, WALLERFANGEN

Was: Badminton Open 2015, beim Gold-Grandprix Badmintonturnier werden auch Weltranglistenpunkte für die Olympiateilnahme gesammelt

Wann und wo: bis zum 11. November in der Saarlandhalle in Saarbrücken

Preis: Tageskarte ab 7 Euro, Turnierkarte für 28 Euro

Was: The Wombats spielen Indie Rock aus Großbritannien

Wann und wo: am 4. November im Club Den Atelier in Luxemburg-Stadt

Preis: ab 27 Euro

Was: Sido gehört zu den erfolgreichsten deutschen Hip-Hopper

Wann und wo: am 5. November in der Saarlandhalle in Saarbrücken

Preis: ab 40 Euro

Quoi: La 20e édition du festival Musiques Volantes, musique du monde, alternative



Les cavaliers d'Apassionata présentent leur nouveau spectacle.

Photo: Apassionata GmbH

Quand et où: jusqu'au 10 novembre aux Trinitaires à Metz

Prix: Pass pour tous les concerts: 45 euros, pass pour les concerts du 6 et 7 novembre: 25 euros.

Was: Max Raabe spielt Musik der 20er Jahre

Wann und wo: am 10. November in der Saarlandhalle in Saarbrücken

Preis: ab 54 Euro

Was: Das Sonic Visions Conference Festival bringt Bands aus vielen verschiedenen Genres zusammen

Wann und wo: vom 12. bis zum 15. November in der Rockhal in Esch/Alzette

Preis: Tagestickets ab 45 Euro

Was: Apassionata, die Pferdeshow

Wann und wo: vom 13. bis zum 15. November in der Saarlandhalle in Saarbrücken

Preis: ab 40 Euro

Quoi: Ester Rada singt Soul-Lieder

Quand et où: le 17 novembre à la Boîte à Musique à Metz

Preis: 18 euros

Was: Fettes Brot ist eine deutsche Hip-Hop-Band der ersten Stunde

Wann und wo: am 18. November im Saarbrücker E-Werk

Preis: 36 Euro

Was: Tonbandgerät spielt Indiepop-Musik

Wann und wo: am 24. November in der Garage in Saarbrücken

Preis: 18,30 Euro

Was: 9. Ausgabe des Festival Primeurs, das frankophone Dramatik im deutschsprachigen Theater vermittelt

Wann und wo: vom 25. bis

zum 29. November in der Alten Feuerwache in Saarbrücken und im Theater Le Carreau in Forbach

Preis: ab 6 Euro, manche Veranstaltungen sind auch kostenlos

Was: Der Magier Hans Klok zeigt seine Illusions- und Zaubershow

Wann und wo: am 26. November in der Saarlandhalle in Saarbrücken

Preis: ab 45 Euro

Quoi: La Bigband Forever Gentleman fait le show

Quand et où: le 28 novembre au Galaxie d'Amnéville

Prix: à partir de 42 euros

Was: Gymmotion 2015 ist eine Show mit Entertainern, Livemusik und Akrobaten

Wann und wo: 3. Dezember in der Saarlandhalle in Saarbrücken

Preis: ab 26 Euro

Was: Rae Sremmurd bringt Hip Hop aus den USA

Wann und wo: 3. Dezember in der Rockhal in Esch/Alzette

Preis: ab 31,93 Euro

Quoi: Festivités de la Saint-Nicolas à Nancy

Quand et où: du 4 au 6 décembre dans le centre ville de Nancy. Le défilé démarre place Carnot le 5 à 19 heures, il est recommandé d'arriver en avance et d'être habillé chaudement

Prix: Gratuit



Mutiny on the Bounty kommen in die Rockhal zum Sonic Visions Conference Festival.

Foto: Tageblatt

INFO + INFO + INFO

Encore plus de concerts et d'idées de sortie sur les sites internet suivants:

www.rockhal.lu
www.garage-sb.de
www.trinitaires-bam.fr
www.ccsaar.de
www.atelier.lu
www.le-galaxie.fr
www.ewerk-sb.de
carreau-forbach.com
www.staatstheater.saarland
www.gesichterparty.de
www.supermiro.com
www.lorraineaucoeur.com
www.plurio.net
www.sol.de

N'hésitez pas à partager vos bons plans avec nous sur notre page Facebook!



St. Nicolas attire les foules à Nancy. Le défilé commence place Carnot.

Photo: Républicain Lorrain

Italienische Steifen auf die Leinwand

Le cinéma italien traverse la frontière franco-luxembourgeoise – La Grande Guerra à l'honneur

Zwei Wochen lang werden in Villerupt in Lothringen und in Esch/Alzette in Luxemburg italienische Filme gezeigt. Das Festival gibt es seit 38 Jahren.

PIERRICK BOURGEOIS,
17 ANS, RÉHON

«Questo è il posto dove stare!», c'est ce qui signifie en italien, l'endroit où il faut être. En effet, du 30 octobre au 15 novembre, le Festival du film italien prendra ses marques dans la commune de Villerupt, dans le nord de la Meurthe-et-Moselle, comme à son habitude chaque année, à la même époque. C'est le 38ème Festival du Film italien à Villerupt cette année, et il est placé sous le signe de la Grande Guerre.

Beaucoup l'ignorent mais la Première Guerre Mondiale en Italie n'a commencé qu'en 1915 lorsque l'Italie, le 23 mai 1915, déclara la guerre à l'Empire Austro-Hongrois, frontalier avec la Frioul-Vénétie, région située entre l'Autriche et la Slovénie. Cette région est d'ailleurs mise à l'honneur cette année au festival.

L'affiche (Photo: FFIV), elle, est dessinée une nouvelle fois par le talentueux Baru. On y voit deux soldats, un français et un italien et on peut lire aussi une phrase, « I



Due Fratelli», deux frères engagés dans la même guerre mais servant les couleurs de deux armées différentes.

«On a donc cette année, une soixantaine de films qui seront diffusés lors du Festival du Film Italien de Villerupt», confie Anthony Humbertclaude de SG Organisation, qui s'occupe du Festival dans la relation avec la presse. Une soixantaine de films, dans six lieux différents, du

côté français, comme l'Hôtel de ville de Villerupt ou du côté luxembourgeois comme à la Kulturfabrik d'Esch-sur-Alzette. Le festival mise donc sur son emplacement dans la Grande Région.

60 Filme gezeigt

On pourra notamment voir «La Grande Guerra», premier grand film italien à évoquer le conflit. Réalisé par Mario Monicelli, avec Alber-

to Sordi et Vittorio Gassman, il avait remporté le Lion d'Or à Venise en 1959. Le Festival comportera également une rétrospective de films rendant compte de l'événement. Ou encore «Les hommes contre», de Francesco Rosi. Cette année, c'est aussi Elio Pietri qui est mis à l'honneur lors du festival. C'est à Jean Gili, célèbre critique cinématographique, que les organisateurs ont laissé carte

blanche pour lui rendre cet hommage. Le réalisateur de «La classe ouvrière va au paradis» sera aussi honoré par cinq films.

Villerupt va donc accueillir quelque 40 000 personnes venant de tous les horizons, aussi bien Lorrains, Belges ou Luxembourgeois, mais aussi Parisiens. Tout cela sur deux semaines, cela représente quatre fois la population villeruptienne. Les spectateurs pourront aussi se régaler en mangeant de bonnes pâtes avant ou après la séance, qui, elle, sera diffusée, quelque soit le film, en version originale sous-titrée en français pour ceux qui sont moins à l'aise avec la langue italienne. La billetterie ouvrira le 30 octobre, date de coup d'envoi du Festival.

◆ Tarifs: 7 euros pour une séance (5 euros pour un étudiant, sur justificatif), 26 euros pour un pass repas + deux films, 39 euros pour un pass de six films. Il existe aussi un Pass Public. Pour 80 euros, c'est une carte permanente personnelle donnant accès à toutes les séances du Festival du Film. Le pass est fourni avec un magazine présentant tous les films. L'inscription se fait sur le site internet du Festival ou à la billetterie permanente.

Une affiche, deux thèmes et cela depuis 15 ans

Der Comic-Zeichner Baru gestaltet seit vielen Jahren das Plakat des Filmfestivals in Villerupt

Hervé Barulea, dit Baru (Photo: Barulea), est né en 1947 à Thil à côté de Villerupt, dans le nord de la Meurthe-et-Moselle. C'est un auteur français de bande dessinée bien connu dans le Pays-Haut. C'est lui qui a conçu l'affiche du Festival du Film italien de Villerupt.

PIERRICK BOURGEOIS,
17 ANS, RÉHON

Comment en êtes-vous venu à dessiner les affiches du festival depuis plusieurs années, puisque ce n'est pas la première fois?

Baru: Un jour, compte tenu de mon métier, les organisateurs m'ont demandé si j'étais d'accord pour faire une affiche. J'ai fait la première il y a environ 15 ans. J'en ai fait une, deux...trois.

Et puis après, je me suis dit qu'il ne fallait pas que j'en fasse trop, dans la mesure où j'ai pensé que ça aurait pu lasser les gens. C'est pour ça que par la suite, j'ai demandé à des dessinateurs italiens, comme «Gipi» (Gian Alfonso Pacinotti ndlr) de réaliser une affiche pour le Festival. Il en a fait trois également. J'ai demandé à ce qu'un autre italien en fasse trois années de suite comme les autres. Les organisateurs ont finalement décidé de me confier exclusivement la réalisation de l'affiche annuelle pour le Festival. Et depuis je n'ai jamais cessé d'en faire.

Et donc l'inspiration vous vient en fonction du thème...



Baru

Baru: Oui, exactement. En fait, chaque année c'est un thème double : c'est une région de l'Italie et un thème plus général, comme la famille ou le voyage. Là, cette année c'est le Frioul et la Grande Guerre en Italie qui a commencé en 1915.

En moyenne, ça prend combien de temps de faire une affiche?

Baru: C'est un gros travail, surtout que je travaille en fonction d'affiches 4 par 3. L'année dernière, sur le thème de la famille, cela m'a pris trois jours. Cette année, ça a été un peu plus rapide, j'ai mis un peu près deux jours. Mais généralement, il faut deux jours, et une quin-

zaine d'heures de boulot.

Vous a-t-on déjà refusé ou demandé de modifier une affiche car elle ne plaisait pas aux organisateurs?

Baru: Non, jamais.

Vous êtes en train d'écrire un nouvel ouvrage. De quoi s'agit-il, à qui s'adresse-t-il?

Baru: C'est un ouvrage qui s'adresse à tout le monde, aux adultes, aux gamins, même si cela peut paraître rude. C'est un ouvrage que je réalise seul, car je n'aime pas travailler avec quelqu'un en général. Etre auteur de bandes dessinées, c'est être un peu individualiste. J'ai acquis au fil du temps des techniques, notamment de coloriage, grâce à un ami, décédé récemment. Mais vous en saurez plus dans quelques temps.

INFO + INFO + INFO

Das italienische Filmfestival von Villerupt findet vom 30. Oktober bis zum 15. November statt. Jedes Jahr liegt der Fokus auf einer italienischen Region und einem besonderen Thema. Dieses Jahr dreht sich alles um das Friaul-Julisch-Venetien bei Triest und um den Ersten Weltkrieg. Die Filme werden im Originalton mit französischen Untertiteln gezeigt. Das Plakat wurde vom Comiczeichner Hervé Barulea, Baru, gestaltet.

Der Eintritt pro Film kostet sieben Euro. Studenten mit Studentenausweis bezahlen fünf Euro. Es ist auch möglich, einen Pass für sechs Filme für 39 Euro zu kaufen oder eine iKarte, die 80 Euro kostet und den Eintritt in alle gezeigten Filme umfasst.



Le festival d'art contemporain Luxembourg Art Week promet de belles découvertes artistiques.

Photos (5): Agence luxembourgeoise d'action culturelle

L'art sous toutes ses formes

Luxemburger Kunstwoche feiert im November Premiere

Le Grand-Duché ne manque pas d'artistes intéressants. La Luxembourg Art Week se tenant pour la première fois cette année met leurs œuvres en valeur et les fait connaître au public.

THEA DARRELMANN,
18, LUXEMBURG-STADT

Die Luxembourg Art Week präsentiert vom 3. bis zum 8. November in der Victor Hugo Halle in Luxemburg eine Auswahl von 19 Galeristen aus Luxemburg und den Nachbarländern. Das Pro-

jekt, das durch die Zusammenarbeit zwischen Art contemporain.lu, le Cercle Artistique de Luxembourg (CAL), l'Agence luxembourgeoise d'action culturelle und der Stadt Luxemburg entstanden ist, soll den Besuchern auf 2400 Quadratmetern einen Überblick über die zeitgenössische Kunst aus der Großregion geben. Die Verantwortlichen organisierten bereits zuvor einzelne Veranstaltungen, die einwöchige Ausstellung ist jedoch für die freischaffenden Künstler und Kunstgale-

rien von großer Bedeutung, da viele sich zum ersten Mal vor einem großen regionalen und internationalen Publikum präsentieren können. Führungen und Vorträge ergänzen das Programm während der Luxembourg Art Week. Für die erste Auflage erhoffen sich die Veranstalter eine Besucherzahl zwischen 8000 und 10000 Personen.

◆ Weitere kulturelle Ausgipps für Luxemburg auf dem Internet-Jugendportal www.grrrrr.eu.

INFO + INFO + INFO + INFO + INFO + INFO +

La Luxembourg Art Week se tient cette année pour la première fois. Elle a lieu du 3 au 8 novembre et réunit 19 galeries internationales ainsi que 34 artistes sélectionnés par le Cercle Artistique de Luxembourg. Cette exposition d'art contemporain a lieu dans la Halle Victor Hugo au Limpertsberg à Luxembourg-Ville. Elle a pour but de permettre un contact direct entre les artistes créateurs et les amateurs d'art contemporain. La Luxembourg Art Week s'adresse aux professionnels de ce secteur, aux collectionneurs mais aussi à tous ceux qui s'intéressent à l'art ou sont curieux de faire de nouvelles découvertes. L'entrée est gratuite

Programme: Mardi 3 novembre: vernissage officiel à 19 heures. Mercredi 4 novembre: visite guidée à 18h30. Jeudi 5 novembre: conférence sur le thème «Les dessous des collections d'entreprises» à 18h30. Vendredi 6 novembre: ouverture au public de 12 à 20 heures. Samedi 7 novembre: ouverture au public de 10h30 à 20 heures avec une discussion intitulée «Table des matières» à 17 heures. Dimanche 8 novembre: ouverture au public de 10h30 à 18 heures avec une visite guidée à 16 heures.

Plus d'informations sur internet: luxembourgartweek.lu

Anzeige/Publicité

Tageblatt

LËTZEBUERG

Lothringischer Star am YouTube-Himmel

David Turner fait déjà rire plus de 30 000 abonnés avec ses vidéos humoristiques sur Internet

David Turner est chauve, chose plutôt inhabituelle pour un jeune de 20 ans. Cette calvitie précoce, due à une maladie, le jeune Messin la tourne en dérision sur YouTube. Et ce passionné de vidéos ne compte pas s'arrêter là, il fréquente aussi une école de cinéma. Malgré des dizaines de milliers d'abonnés, David garde les pieds sur terre. Rencontre avec une star du web bien sympathique.

FÉLICIA PÖHLER,
19 ANS, MERTEN

Comment as-tu eu l'idée de faire des vidéos sur le canal YouTube ?

J'ai toujours été passionné par l'audiovisuel. Très tôt, j'ai eu accès à la caméra familiale puis à la caméra personnelle. Je me mettais en scène dans des sketches (parfaitement amateurs et bien nuls d'ailleurs). En fin de 3ème, j'ai voulu intégrer une école de cinéma à Metz, mais ayant été refusé, j'ai dû faire des études scientifiques. Je n'y étais vraiment pas à ma place. Mais le destin a fait que j'y ai rencontré mon meilleur ami. Avec lui et d'autres amis, j'ai commencé à tourner de petits films. Ça remonte à 2010, et YouTube était pour nous la plateforme la plus adaptée pour accueillir

notre contenu. Une fois mon bac en poche, je suis monté à Paris pour enfin intégrer une école de cinéma. Il était pour nous compliqué de faire des vidéos à distance, on a donc décidé de mettre fin à notre chaîne. Comme j'avais toujours l'envie de faire des vidéos et que ça faisait un moment que je voulais me lancer en solo, j'ai créé ma propre chaîne YouTube.

Quelle a été la réaction de tes proches lorsqu'ils ont découvert ta chaîne ?

Comme je faisais souvent des vidéos, finalement c'était juste un endroit où tout le monde pouvait les regarder. Ce n'était pas comme si du jour au lendemain je m'étais mis à en faire. Bon, après, mes parents ne comprennent pas trop comment autant de gens puissent regarder mes conneries sur le net et c'est bien normal!

Tu as déjà un nombre considérable d'abonnés. Quels sont tes projets pour le futur de ta chaîne ?

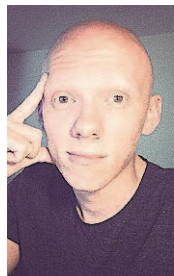
Je vais continuer de tester de nouveaux genres de vidéos. J'ai horreur de rester coincé dans un seul concept. J'ai plusieurs idées d'émissions, mais il me faudra du temps pour les mettre en place. J'espère que ma chaîne me donnera des opportunités uniques et j'espère également pouvoir rencontrer mes abonné(e)s plus souvent.

Étant assez jeune, comment arrives-tu à faire l'équilibre entre YouTube, qui doit te de-



Seine Eltern können es nicht fassen: Die lustigsten Videos von David Turner werden von mehr als 30 000 Menschen in Frankreich angeklickt.

Fotos (2): Turner



David Turner

mander beaucoup de travail, et tes études ?

En ce moment c'est assez compliqué, je dois écrire et réaliser pour mon école, du coup 80 pour cent de ma créativité et de mon temps part là-dedans. Les gens qui me suivent sont très compréhensifs et savent dans quelle situation je suis. J'espère pouvoir un jour me consacrer un peu plus à ma propre chaîne parce que c'est une expérience vraiment géniale.

Pour finir, une question qui est souvent abordée lorsqu'il est sujet de YouTubeurs: ta chaîne te permet-elle de gagner de l'argent ?

Je m'attendais à cette question. Alors oui, je gagne

de l'argent grâce à mes vidéos. A mon niveau, ça reste une très petite somme. Evidemment, cela me fait plaisir mais c'est loin d'être suffisant pour pouvoir en vivre.

Je me permets d'ajouter que tous les YouTubeurs ne gagnent pas des milles et des

cents, seul une poignée en France est concernée. Il est important de rappeler, que ce soit aux abonnés ou aux différents médias, que les YouTubeurs ne sont pas des stars

www.youtube.com/LaVieEnChauve

INFO + INFO + INFO + INFO + INFO + INFO +

Der lothringinsche YouTuber David Turner kommt aus Metz und lebt zurzeit wegen seines Studiums der Filmkunst in Paris. Schon als Kind hat er sich für Videos interessiert. 2013 beschloss der heute 20-Jährige, einen eigenen YouTube-Kanal zu öffnen, um lustige Videos (Parodien, Tags und vieles mehr) von sich selbst zu veröffentlichen. Damit hat er sichtbaren Erfolg und kann bereits über 30 000 Abonnenten begeistern. Da David Turner im Alter von zwei Jahren durch eine Krankheit seine Haare verlor, nannte er seinen Kanal LaVieEnChauve (auf Deutsch: Das Leben ohne Haare).

Anzeige/Publicité

Avec l'application **GRATUITE**

pour
Sortir
L'AGENDA
DE VOS LOISIRS !

CONCERTS / SPECTACLES / THÉÂTRES / RANDONNÉES / EXPOSITIONS
CONFÉRENCES / VIDE-GRENIERS / STAGES / SPORTS / JEUX & CONCOURS / BALS

pour
Sortir



ALSACE

LE BIEN PUBLIC

DNA

L'EST
RÉPUBLICAIN

lejournal

LE PROGRÈS

Le Républicain
Lorrain

Vosges
matin

Robin Schindera Spanndecken, des plafonds tendus à Sarrelouis

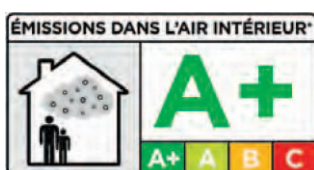
La longue nuit du plafond tendu: 6. novembre 2015, vendredi: 15-20h

Die lange Nacht der Spanndecke: 6. November 2015, Freitag: 15-20h



La longue nuit du plafond tendu: 6. novembre 2015, vendredi: 15-20h, unique en son genre, pour toute personne désirant faire plus ample connaissance, sans engagement, avec le système de plafonds tendus. Des informations détaillées et complètes seront fournies sur ces plafonds tendus et leur éclairage LED. Nous installerons, sous vos yeux, un vrai plafond tendu, dont la résistance sera éprouvée en direct par M. Schindera, responsable de l'entreprise. Ce dernier, révélera des conseils judicieux pour le nettoyage, grâce à un tout nouveau set qui permet au plafond de sécher sans intervention. Si vous apportez les mesures (longueur, largeur, nombre de coins) ou photos de votre pièce, un devis vous sera proposé gratuitement. Avez-vous des questions? email: robin@schindera.com

Die lange Nacht der Spanndecke am 6. November 2015, Freitag 15-20h, stellt Robin Schindera und sein Team wieder großes auf die Beine. An diesem Abend, lässt sich der Spanndecken Profi wieder in sein Innerstes schauen. Wir montieren, installieren und belasten unsere Spanndecken aus Deutscher Herstellung LIVE vor den Augen der Zuschauer. Wir zeigen LIVE die Reinigung und erklären wirklich alles, wie Sie Ihre Räumlichkeiten sehr einfach verwandeln können.



A+ la plus élevée pour les toiles en PVC. Votre santé nous tient à cœur ! Le matériel provient du fabricant premium Renolit * de Frankenthal en Allemagne.

www.schindera.com



L'électricien, Robin Schindera de Sarrelouis, pose depuis 21 ans des plafonds tendus et de l'éclairage. M. Schindera, qui parle un peu français, se fera également un plaisir de venir vous voir à domicile. Madame Fischer, présente lors de la dernière porte ouverte, a déclaré: "La démonstration était très, très intéressante et m'a totalement convaincue. Les échanges avec les spécialistes de l'entreprise Schindera étaient très instructifs. Difficile de s'informer mieux ou plus rapidement!". Pour plus d'informations, et davantage de photos: www.schindera.com ou dans notre exposition à Sarrelouis-Lisdorf. Venez assister au montage en direct d'un plafond tendu! Pas le temps? Email: contact@schindera.com

Entreprise Robin Schindera, Provinzialstraße 48, D-66740 Saarlouis-Lisdorf, Tel: 0049-(0)6831-12 25 25

heures d'ouvertures: lundi - vendredi 10-13 et 14-18h, samedi: 10-14h. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10-13h & 14- 18h, Samstag: 10-14h
Vous trouverez notre exposition à Sarrelouis-Lisdorf. Autoroute A620, sortie Lisdorf, après IKEA, 1 km sur la gauche.